Eier

Die Eier sind cremefarben und die Farbe der Dotter ändert sich ja nach Jahreszeit und Futterangebot. Junghennen legen kleinere Eier, geübte Hennen größere - so finden Sie in unseren Eierkartons auch verschieden große Eier. Klein aber Oh-ho, denn Junghenneneier sind voller Triebkraft und enthalten viele wertvolle Inhaltstoffe.
Die Eier unserer Hühner erhalten Sie ausschließlich direkt bei uns im Hofladen oder über die Grüne Kiste.

Fleisch

Das Fleisch der Zweinutzungshähne zeichnet sich durch einen besonders intensiven Geschmack und eine hochwertige Fleischqualität aus.
Unsere Empfehlung: Die Brathähne bei 250°C für 10 Minuten im Ofen knusprig braten - dann bei 180°C garen. Für 1,5 kg Brathähnchen empfehlen wir ca. 80 Minuten Garzeit.
Die Suppenhennen bereiten Sie mit viel Flüssigkeit und Gemüse Ihrer Wahl im Kochtopf zu. Je länger sie auf niedriger Flamme sieden, desto zarter und schmackhafter wird das Fleisch.
Die Hühnersuppe können Sie mit oder ohne Fleischeinlage genießen. Sie können sie auch zu Hühnerfrikassee oder Soßenfonds weiterverarbeiten.

Dies macht unsere Produkte wertvoll:

- Bruteier oder Jungtiere stammen aus ökologischer Zucht, nicht von konventionellen Großkonzernen.
- Hofeigene Aufzucht wann immer möglich.
- Aufzucht von Huhn UND Hahn - immer!
- Legehennen mit Hähnen in kleinen Mobilställen (max. 350 Tiere/Stall)
- Zwei Cent pro Ei gehen an die Zuchtarbeit von Zweinutzungshühnern der Ökotierzucht (ÖTZ)

Wenn Hähne, Hennen und Eier wieder mehr Wertschätzung auf unserem Speiseplan gewinnen, kann die nachhaltige Tierhaltung ohne Hochleistung zunehmen.
Dies ist dringend notwendig – für das Wohl der Tiere, die Vielfalt auf den Höfen und für die Fruchtbarkeit unserer Böden.

Mehr zum Thema Zweinutzung finden Sie hier

WAS BEDEUTET ZWEINUTZUNG?

KONTAKT

Rengoldshauser Hof
Rengoldshauser Str. 31
88662 Überlingen

Tel.: 07551 915 811
Mail: gruenekiste@rengo.de
Web: www.rengo.de
DE-ÖKO-022

naturblau+++ mit Ökostrom gestaltet, regional gedruckt • Titelbild: © fotolia/ Alicja Neumiler
Bilder mit freundlicher Genehmigung der Saisongarten-Initiative TEGUT/Fulda

HOFGUT RENGOLDSHAUSEN

UNSERE HENNEN & HÄHNE

Auf unseren Äckern und Weiden leben aktuell rund 300 Zweinutzungshennen und -hähne aus ökologischer Zucht.

„Ein Huhn ist ein Vogel und kein Produktionsfaktor.“

Hühnermobil

Der mobile Stall ermöglicht viel Abwechslung für die emsige Hühnerschar und eine ständige Auffrischung ihres Speiseplans. So bleiben Weide, Boden und Hühner langfristig gesund. Von Dezember bis März steht der Stall auf befestigtem Grund (Schutz vor Bodenverdichtung) und in der Nähe von wettergeschützten Außenbereichen. Unsere Alpakas beschützen die Hühner vor dem Fuchs.

Über die Tiere in unserem Hoforganismus

Unzählige Mikroorganismen, Kleintiere, Insekten, Vögel und Großtiere wie Hühner und Rinder leben mit uns und um uns auf dem Hofgut Rengoldshausen. Sie tragen auf ihre Weise zum Gedeihen und zur Weiterentwicklung unserer biologisch-dynamischen Landwirtschaft bei. Rinder und Hühner halten wir ganz bewusst.

Tier-Haltung – Eine Frage der (inneren) Haltung!

Tiere halten heißt für uns, sich bewusst für eine Tier-Mensch-Beziehung zu entscheiden und diese zu gestalten. Das wiederum bedeutet ein fortwährendes Beobachten und Erkennen, was die Tiere brauchen, um ganz Rind, um ganz Huhn, um ganz Tier sein zu können.

Tiere beleben und „durchseelen“ die Landschaft, sie pflegen die Kulturlandschaft, verwandeln und veredeln Pflanzen in tierische Produkte wie Milch, Fleisch, Eier, Federn, Fell und Mist. So tragen sie rein physisch aber auch über ihre Wesensart und ihren Charakter in hohem Maße zu unserem Hofkreislauf bei. Sie geben uns Menschen und dem Hofzusammenhang so viel, wie ihr Organismus an Überschüssen geben kann.

Hühner

Hühner sind Vögel und Allesfresser. Sie sind hervorragende Aufwerter von Ausschussgetreide und -gemüse und bringen Luft in Moose und Hecken. Sie halten so manche Käferschar in Schach. Sie bereichern den Hof durch ihr luftiges, leichtes und emsiges Wesen.

Zweinutzung

Zweinutzung bedeutet kurz gesagt: Die Henne legt Eier, der Hahn setzt Fleisch an.

Unsere Zweinutzungshühner sind genau das Gegenteil des Industriehuhns. Unsere Coffee Hühner (eine Kreuzung der Rassen Bresse und New Hampshire) legen im Jahr ca. 230 Eier. Im Vergleich zu Hybridhennen (ca. 320 Eier/Jahr) gilt für sie „weniger ist mehr“ - nämlich mehr Lebensqualität und Gesundheit. Unsere Zweinutzungshennen sind ausgeglichene und robuste Tiere, die das vagabundieren im Mobilstall voll genießen.

Das Hähnchen ist hier ein echtes Hähnchen, nämlich ein junger Hahn. Nach vier Monaten Aufzucht sind die Hähne mit ca. 2,6 kg Lebendgewicht agile und kräftige Tiere. Hybrid-Masthähnchen erreichen dieses Gewicht in konventioneller Haltung nach nur ca. 40 Lebenstagen.

Züchtung und Haltung beeinflussen in hohem Maße das Wohl der Tiere, denen wir ein Leben als hochgeschätzter Teil des natürlichen Hofkreislaufes ermöglichen wollen. So sind unsere Zweinutzungshühner von sich aus gesünder, gerade weil sie keine einseitige Hochleistung erbringen müssen.